

Alles in einem: Polo V

100 Zuhörer bei Fachvortrag in der Auto-Uni

Von Andreas Stolz

Ein Weltmeister im Blickpunkt. Als solchen darf man den Polo V, Blue Motion, mit Fug und Recht bezeichnen, schaut man auf die geringe CO₂-Emission. Detaillierte Informationen zu Karosseriestruktur und Herstellungsprozess erhielten gestern Abend in der Auto-Uni rund 100 Zuhörer.

Der Polo V verkörpert allgemein die neue Design-Linie von Volkswagen. Diese These verifiziert Oliver Eichhorn (Karosserie-Entwicklung der Marke Volkswagen) anhand von Fotos zur klar strukturierten, horizontalen Linienführung der Polo-Außenansicht. In seinen Ausführungen hob der Fachmann auf die Wünsche der Polo-Käufer nach Komfort, Sicherheit und Funktionalität ab. Vor allem für junge Käufer ist das

Design ein äußerst wichtiges Kriterium. In diesem Punkt überzeugt der Polo V, nach den Ausführungen des Referenten, durch eine große Portion optischer Sportivität. Die im Fahrverhalten technische Bestätigung findet.

Eichhorn stellte den Zuhörern, es waren überwiegend Fachleute, zudem die Verwendung speziell gehärteten Stahls vor. Ein weiterer Teil seines Vortrags zeigte die ökologisch positiv zu Buche schlagende Reduzierung des Gewichts beim Polo V gegenüber seinem Vorgänger auf.

Dieser – der Polo IV – wurde wegen der Nachfrage aufgrund der Abwrackprämie, bis Oktober 2009 parallel zum 5er Modell in Pamplona produziert. Vor welche Herausforderungen die Mischproduktion die Werker stellte, machte Volker Germann in seinem Vortrag deutlich.



Experten unter sich. Von links: Thorsten Becker, Volker Germann und Oliver Eichhorn.
Foto: regios24/ Lars Landmann